



INFO AARGAU

Informationen der Evangelischen Volkspartei Aargau

Herr
Max Mustermann
Musterstrasse 8
0000 Musterstadt



Lange Gesichter nach langem Wahlkampf

Therese Dietiker, Co-Präsidentin

Bei den Grossratswahlen hat die EVP ihr Wahlziel verfehlt: Anstelle eines leichten Wählerzuwachses musste sie einen Sitzverlust hinnehmen. In der neuen Legislatur wird sie zu fünft im Kantonsparlament politisieren. Der Bezirk Brugg ist nicht mehr dabei.

Nach einem Wählerzuwachs bei den Nationalratswahlen, ausgewiesenen Kandidierenden auf 11 Listen und einem Wahlkampf, wie man ihn kennt, rechnete niemand mit einem Sitzverlust für die EVP-Fraktion, auch wenn Umfragen auf negative Veränderungen im Promillebereich hinwiesen. Mit den ersten Wahlergebnissen am frühen Nachmittag gingen Hochrechnungen jedoch von einem Sitzverlust aus. Neue Zwischenresultate veränderten diese Hinweise nur kurzfristig. Kurz vor 15 Uhr stand fest: Die EVP verliert einen Sitz im Grossen Rat. Der Verlust traf den Bezirk Brugg mit Co-Präsident Roland Frauchiger.



Viele Kandidierende und Wahlhelfende verfolgten die Entwicklung des Wahlergebnisses im Bullingerhaus in Aarau.

Dr. Roland Frauchiger beurteilte das schlechte Wahlergebnis und seine Nichtwiederwahl – wie von ihm gewohnt – sachlich und nüchtern. Aber seine gradlinige Politik, die immer auch die übergeordneten Zusammenhänge im Blick hat, wird nicht nur der EVP-Fraktion, sondern auch dem Gesamtparlament fehlen. Häufig konnte er mit klaren und einfachen Worten aufgeregte Debatten auf den Punkt bringen. Seine besonnenen und glaubwürdigen Voten sorgten oft für Ruhe im Saal, was nur wenigen Grossratsmitgliedern gelingt.

Co-Präsident Roland Frauchiger dankte nach dem ersten Rummel um die Wahlergebnisse den Anwesenden für ihren Einsatz in den letzten Wochen, bedauerte die Verkleinerung der EVP-Fraktion und freute sich auf die neuen Freiräume in seiner Agenda. Co-Präsidentin Therese Dietiker ehrte den Abgewählten und die neben ihr auch die Wiedergewählten Uriel Seibert, Urs Plüss, Christian Minder und Lutz Fischer mit Rosen. Wahlkampfchef Peter Rytz dankte Mitgliedern und Freunden für ihren Einsatz. Das Wahlkampfteam erhielt für den grossen Einsatz ebenfalls ein Dankeschön in Form eines grossen Stücks Schoggi.

Retouren an:
EVP Aargau
5000 Aarau

Post CH AG
EVP-Info des Kantons Aargau

AZB
CH-5000 Aarau

PAROLEN FÜR DEN 24. NOVEMBER 2024

- **JA** zum Stimmrechtsalter 16 im Aargau
- **NEIN** zum Autobahnausbau
- **NEIN** zur Änderung des Mietrechts betreffend Untermiete
- **Stimmfreigabe** zur Änderung des Mietrechts betreffend Kündigung wegen Eigenbedarfs
- **JA** zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung

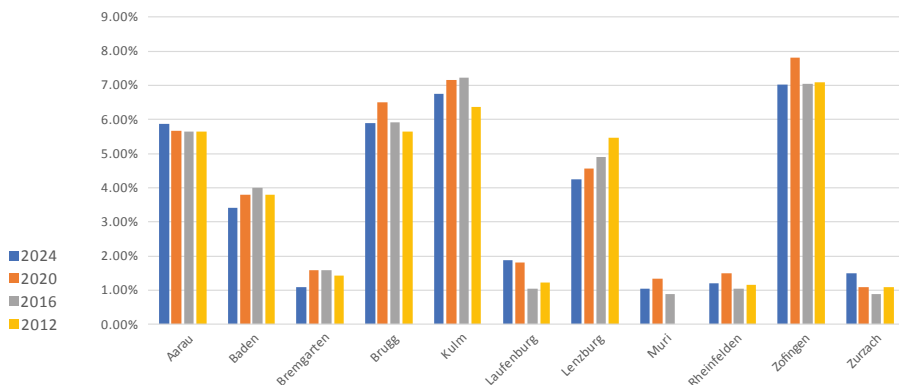
Abnahme des Wähleranteils führt zu einem Sitzverlust

Roland Frauchiger, Co-Präsident

Die EVP Aargau erreichte bei den Grossratswahlen vom 20. Oktober 2024 einen Wähleranteil von 3.89%. Vier Jahre zuvor waren es 4.20%. So reichte es leider nur noch für 5 Sitze. Für einen sechsten Sitz fehlten vermutlich nur ca. 100 EVP-Listen! Welcher Bezirk einen Sitz verliert, war

wegen der doppelproportionalen Zuteilung der Sitze nicht vorhersehbar. Nun wissen wir es: Der Bezirk Brugg hat in der nächsten Legislatur keinen EVP-Sitz.

Wie die untenstehende Grafik zeigt, konnte die EVP in den Bezirken Aarau, Laufenburg und Zurzach leicht zulegen. In den anderen Bezirken mussten wir trotz dem Engagement vieler Personen Wähleranteile verlieren. Nur mit vereinten Kräften haben wir Chancen den sechsten Sitz zurückzugewinnen.



MITTEILUNGEN

Wechsel in der Fachkommission Bildung, Kultur und Sport

Margrit Wahrstätter ist nach langjähriger Tätigkeit als Präsidentin aus der Fachkommission Bildung, Kultur und Sport zurückgetreten. Die EVP dankt ihr für ihre treue, kompetente und wertvolle Arbeit. Der 48-jährige Oberstufenlehrer Daniel Gugger aus Suhr übernimmt ihre Funktion und wurde vom Kantonalvorstand am 29. Oktober gewählt.



Die EVP freut sich zudem, dass sie mit Sarah Meer, Suhr, Christoph Waldmeier, Aarau und Rahel Schaffner, Aarau, drei neue Personen mit viel Erfahrung im Bildungsbereich in die Fachkommission Bildung, Kultur und Sport wählen konnte.

Die EVP wünscht allen viel Freude und Erfolg bei der Kommissionsarbeit.

Gesamterneuerungswahlen Bezirks- und Kreisbehörden

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin

Die EVP Aargau gratuliert den folgenden EVP-Mitgliedern zur Wahl, bedankt sich für ihr Engagement und wünscht viel Freude und Weisheit beim Ausüben ihres Mandats.

Bezirk Aarau

Andrea Blunier, Bezirksschulrätin
Aarau – in stiller Wahl wiedergewählt.

Ueli Frey, Kreisschulrat Buchs –
in stiller Wahl wiedergewählt.

Bezirk Baden

Christian Bolleter,
Präsident Bezirksgericht Baden –
in stiller Wahl wiedergewählt.

Bezirk Brugg

Susanne Baumgartner,
Bezirksrichterin Brugg –
in stiller Wahl wiedergewählt.

Ursula Fehlmann, Bezirksschulrätin
Brugg – in stiller Wahl wiedergewählt.

Bezirk Lenzburg

Regula Kyburz, Bezirksrichterin
Lenzburg – wiedergewählt.

Bezirk Zofingen

Doris Smonig,
Bezirksschulrätin Zofingen –
in stiller Wahl wiedergewählt.

Hanspeter Neuenschwander,
Friedensrichter Zofingen –
in stiller Wahl wiedergewählt.

Mark Ruf, Friedensrichter Zofingen –
in stiller Wahl wiedergewählt.

Stimmrechtsalter 16

Christian Minder, Grossrat

Mit Annahme der Volksinitiative dürfen neu Personen ab 16 Jahren an Wahlen und Abstimmungen des Kantons und dessen Gemeinden teilnehmen, aber nicht selbst in kantonale Ämter und auch nicht in einen Gemeinderat/ Stadtrat gewählt werden.

Die Versammlung war der Meinung, 16-Jährige seien genauso gut über das politische Geschehen informiert wie ältere Bevölkerungsgruppen. Es wäre auch sinnvoll, wenn sie dann wählen könnten, wenn die politische Bildung

stattfindet. Dass Jüngere seltener wählen als Ältere, sei kein Grund, interessierten und motivierten jungen Menschen vorzuenthalten, ihre Zukunft mitzugestalten.



Die Gegenargumente stiessen nicht auf Anklang: Das der Verfassung gemässe Mündigkeitsalter ist zwar bei 18 Jahren. Die sexuelle und religiöse Mündigkeit lägen aber beispielsweise beide bei 16 Jahren.

Nicht zuletzt herrschte auch die Meinung, dass das Engagement der Jungen unterstützt werden soll, wenn sie sich für politische Anliegen interessieren und diese mitgestalten wollen. Ausser der JSVP sind alle Jungparteien im Initiativ-Komitee.



Uriel Seibert, Fraktionspräsident

Aus EVP-Sicht waren zwei Geschäfte im dritten Quartal von besonderem Interesse: die Debatte über die bewilligungsfreien Sonntagsverkäufe und die Ressourcen für die integrative Schule.

Gegen eine Ausweitung der Sonntagsverkäufe

Der Regierungsrat und eine Ratsmehrheit planen, den Gemeinden die Kompetenz für die Festlegung eines weiteren bewilligungsfreien Sonntagsverkaufs zu übertragen. Ein Bestreben gegen das sich die EVP entschlossen wehrte. So Fraktionsprecher Lutz Fischer: «Der Sonntag soll seinen Charakter als Ruhetag behalten. Nicht nur zur Feier von Gottesdiensten, zu deren Nichtteilnahme Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht verpflichtet werden können, sondern auch, um einen Tag zu haben, an dem möglichst wenige Menschen arbeiten. Das ist dem Familienleben zuträglich, hilft aber auch Vereinen und anderen Organisationen.»

Die EVP anerkannte, dass sich gewisse Gemeinden mehr Flexibilität wünschten und stimmte deshalb dem SP-Vorschlag zu, einen der bereits zwei geltenden Sonntagsverkäufe von der Kompetenz des

Regierungsrats in die Kompetenz der Gemeinden zu übertragen. Dieser Antrag fand leider keine Mehrheit. Die EVP behält sich vor, gegen die Ausweitung der Sonntagsverkäufe das Referendum zu ergreifen.

Zusätzliche Ressourcen für integrierte Sonderschülerinnen und -schüler

Mit der Einführung der neuen Ressourcenverteilung an der Volksschule im Aargau wurden die Zusatzressourcen für herausfordernde Kinder nicht mehr individuell gesprochen. Dies hatte zusammen mit den Bemühungen des Kantons zur Reduktion der Sonderschulquote zur Folge, dass die Regelschule mehr Sonderschülerinnen und -schüler integriert beschulen musste, aber dafür keine zusätzlichen Ressourcen erhielt.

Auf diesen Missstand hatte die EVP bereits Anfang 2023 hingewiesen; erste Lösungsansätze scheiterten jedoch in der Budgetdebatte knapp. Dank intensiven EVP-Bemühungen ist es in der Zwischenzeit gelungen, eine Lösung zu finden, die sowohl von Verbänden, der Verwaltung als auch von den politischen Parteien unterstützt wird. Im September überwies der Grosse Rat stillschweigend eine EVP-Motion, die fallbezogene Ressourcen für solche integrierte Sonderschülerinnen und Schüler fordert.

Die EVP-Fraktion ist überzeugt, dass die damit verbundenen Mehrkosten von rund fünf Millionen Franken jährlich gut investiert sind, reduziert sich doch damit die Nachfrage nach den deutlich teureren Sonderschulplätzen.

VORSTÖSSE

• **Therese Dietiker hat eingereicht:**

- Postulat betreffend allgemeine kantonale Mietzinsrichtlinien in der Sozialhilfe

• **Die EVP-Fraktion hat miteingereicht:**

- Postulat betreffend Gleichstellung der steuerlichen Behandlung von Ehepaaren und unverheirateten Paaren im Kanton Aargau

Verschiedene Einzelmitglieder haben weitere Vorstösse miteingereicht.

Detaillierte Angaben zu den Vorstössen finden sich auf ag.ch/grossrat unter der Rubrik «Geschäfte».



EVP-Mitgliedschaft

Wir freuen uns über neue Kräfte, die sich für Politik und Menschen engagieren möchten. Schaffen Sie mit uns gemeinsam weiter an einem guten Miteinander in unserer Gesellschaft. Mit Ihren Ideen und Ihrer Tatkraft können Sie Veränderung in Ihrem Sinne bewirken.

Melden Sie sich noch heute an unter:



[evp-ag.ch/
mitmachen/
mitgliedschaft](http://evp-ag.ch/mitmachen/mitgliedschaft)

ANZEIGE

BB Wertmetall®
Gut zu haben.

S-Deposito⁺
Der Schweizer Franken sinkt, Silber gewinnt und steigt seit Beginn des Jahres über 35 %.

silber-deposito.ch
 062 892 48 48

schoggolatier.ch
Schokolade & mehr ●●●

- Confiserie, Schoggi-Kreationen
- Vacherin Glace Torten
- Kurse, Events, Störköche

Schoggolatier.ch Reni und Geri Heiniger
Kirchgasse 13 :: 5742 Kölliken :: 062 723 50 00 :: info@schoggolatier.ch

AGENDA

23. November 2024,

10:00-16:00 Uhr

Delegiertenversammlung EVP
Schweiz (Solothurn)

24. November 2024

Volksabstimmung

09. Januar 2025,

18:45-19:45 Uhr

Kantonalvorstand (TDS, Aarau)

09. Januar 2025,

19:45-21:00 Uhr

Parteiversammlung (TDS, Aarau)

09. Februar 2025

Volksabstimmung

18. März 2025

19:45-21:00 Uhr

Kantonalvorstand (TDS, Aarau)

27. März 2025

Generalversammlung EVP Aargau

29. April 2025

EVP-Treffen für alle Mandatsträger

Alle Termine 2024 finden Sie unter
www.evp-ag.ch/aktuell/agenda

PAROLEN NATIONALE ABSTIMMUNGEN

EVP Aargau sagt 2x Nein, 1x Ja und beschliesst 1x Stimmfreigabe

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin

Die EVP fasste an der Parteiversammlung vom 26. September die Parolen für die Nationalen Abstimmungen vom 24. November. Sie lehnt den Ausbau der Nationalstrassen und die Schwächung des Mietschutzes bei der Untermiete ab, beschliesst Stimmfreigabe zur Eigenbedarfskündigung und unterstützt die EFAS-Vorlage.

Die EVP-Mitglieder beschlossen mit grosser Mehrheit die Nein-Parole zum Nationalstrassenausbau. Angesichts der Klima- und Biodiversitätskrise sei der Ausbau eine falsche Priorität und gefährde das Ziel Netto-Null bis 2050, da er Kulturland zerstöre und mehr Verkehr schaffe.

Die beiden Änderungen des Mietrechts zeigen die Interessenkonflikte zwischen dem Anspruch der Mietenden auf ein sicheres Mietverhältnis und den Eigentumsinteressen der Vermietenden.

Die Änderungen bei der Untermiete schwächen die Rechte der Mietenden: Die EVP sieht die Beschränkung der Untermietdauer auf zwei Jahre und Kündigungsandrohungen bei Formfehlern als ungerechtfertigt und empfiehlt die Nein-Parole.

Bei der zweiten Referendumsabstimmung zum Mietrecht anerkennt die EVP die Ansprüche der Eigentümerschaft, sieht aber die neue Regelung zur Eigenbedarfs-Kündigung für die Mietenden als Einschränkung ihrer Rechte. Der Antrag auf Stimmfreigabe wurde deutlich angenommen.

Die EVP Aargau empfiehlt ein Ja zur EFAS-Vorlage. Die Reform soll Fehlansätze im Gesundheitswesen beseitigen. Mit der einheitlichen Finanzierung sollen ambulante und deshalb günstigere Operationen gefördert und die Zusammenarbeit der Akteure gestärkt werden. Die befürchtete Verschlechterung der Arbeitsbedingungen kann die EVP nicht nachvollziehen.

IMPRESSUM

Redaktion

Evangelische Volkspartei des Kantons
Aargau
5000 Aarau

Herausgeber

Evangelische Volkspartei Aargau
Abonnement mindestens 15 Franken
pro Jahr

Erscheinungsweise

viermal jährlich

Internet

www.evp-ag.ch

E-Mail Sekretariat

sekretariat@evp-ag.ch

Inserate, Adressverwaltung

Evangelische Volkspartei des Kantons
Aargau
5000 Aarau
Telefon 077 450 15 99

Realisation und Druck

www.gndruck.ch

Auflage

7500 Exemplare

Unterstützung:

Twint



EVP Kanton Aargau



Banküberweisung



Konto / Zahlbar an
CH95 0900 0000 5000 0317 2
EVP des Kantons Aargau
Marchstrasse 4
5033 Buchs AG